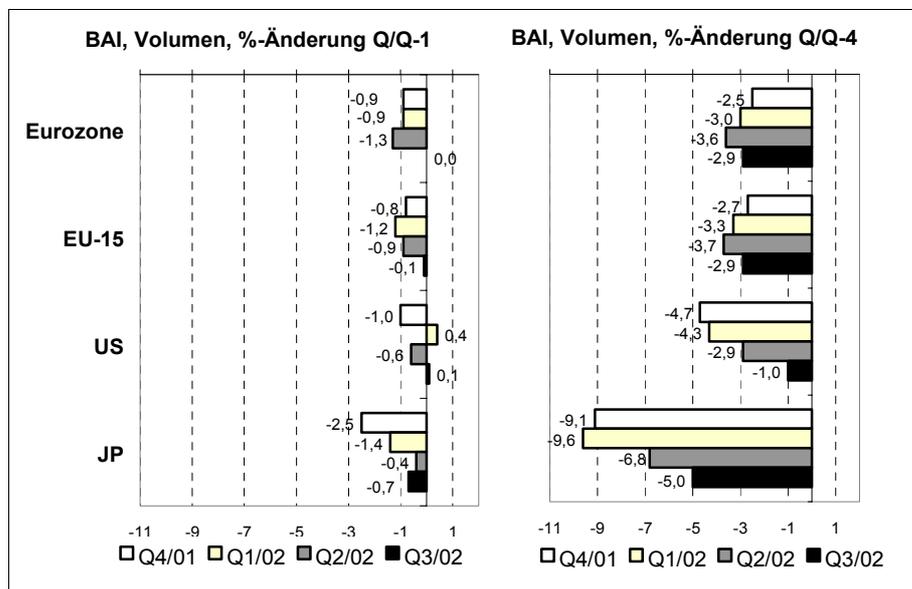


# Vierteljährliche Gesamtrechnungen

## Drittes Quartal 2002

### Untergliederung der Bruttoinvestitionen

Luca PROTTI



Nach Schätzungen <sup>(1)</sup> von Eurostat für das dritte Quartal 2002 sind die Bruttoinvestitionen (BI) sowohl in der Eurozone <sup>(2)</sup> als auch in der Europäischen Union (EU15) nach den negativen Ergebnissen des Vorquartals erneut gesunken (-0,7% bzw. -0,4%, nach -0,4% bzw. -0,9%). Die Bruttoanlageinvestitionen (BAI) blieben in der Eurozone unverändert, nachdem sie im Vorquartal noch gesunken waren (-1,3%); in der EU15 sanken sie weiter (-0,1%), allerdings wesentlich weniger stark als im Vorquartal (-0,9%). Sowohl für die BI als auch für die BAI folgen diese Werte des dritten Quartals 2002 auf Rückgänge, die im Falle der Eurozone fünf und im Falle der EU15 sechs aufeinander folgende Quartale andauern.

Im Vergleich zum dritten Quartal 2001 sind die Bruttoinvestitionen um 2,8% in der Eurozone und um 3,0% in der EU15 gesunken, nach entsprechenden Werten von -4,2% bzw. -4,9% im Vorquartal. Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten einen Rückgang um 2,9% in beiden Gebieten, nach negativen Werten auch im Vorquartal (-3,6% in der Eurozone bzw. -3,7% in der EU15).

Unter den Bestandteilen der BAI erholten sich *Maschinen und Geräte* in der Eurozone (+0,6%), in der EU15 gingen sie weiter zurück (-0,6%). Der für *Fahrzeuge* in den Vorquartalen beobachtete Rückgang drehte zu positivem Wachstum sowohl in der Eurozone (+1,3%) als auch in der EU15 (+2,3%). Die *Wohnbauten* verlangsamten ihren Rückgang in der Eurozone (-0,3%) ebenso wie in der EU15 (-0,2%). Auch die *Nichtwohnbauten* zeigten verminderte negative Raten (-0,9% in der Eurozone und -0,8% in der EU15). Investitionen in *Immaterielle Güter und Sonstige Ausrüstungen* sanken in der Eurozone (-0,1%) in Umkehrung des positiven Trends des Vorquartals, der sich in der EU15 dagegen mit der gleichen Wachstumsrate wie im zweiten Quartal 2002 fortsetzte (+1,1%).

<sup>(1)</sup> Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und die EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Schweden und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

<sup>(2)</sup> Die Eurozone besteht aus Belgien, Deutschland, Griechenland (seit 2001), Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

# Statistik

## kurz gefasst

### WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 4/2003

#### VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

## Inhalt

Entwicklung der Bruttoinvestitionen und ihrer Bestandteile ..2

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal – in konstanten Preisen .....3

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - in konstanten Preisen .....4

Bruttoanlageinvestitionen nach Gütergruppen, Volumenindex 1995 = 100 .....5

Bruttoinvestitionen und ihre Bestandteile, in Mio. Euro, in laufenden Preisen .....6

Wissenswertes zur Methodik ..7



## ENTWICKLUNG DER INVESTITIONEN UND IHRER BESTANDTEILE

### Investitionswachstum in der Eurozone, EU15, USA und Japan

Schätzungen von Eurostat für das dritte Quartal 2002 zeigen, dass die Bruttoinvestitionen sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 nach negativen Ergebnissen im Vorquartal erneut gesunken sind (-0,7% bzw. -0,4%, nach -0,4% bzw. -0,9%).

Bei den wichtigsten Handelspartnern der Europäischen Union zeigten die BI einen Zuwachs in den Vereinigten Staaten (+0,9%), der allerdings geringer ausfiel als im zweiten Quartal 2002 (+1,5%). In Japan stiegen die BI ebenfalls (+1,3%), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal (+1,1%) leicht beschleunigten.

Die Bruttoanlageinvestitionen blieben in der Eurozone unverändert, nach einem Rückgang im Vorquartal (-1,3%), und setzten ihren Rückgang in der EU15 fort (-0,1%), allerdings in deutlicher Verbesserung gegenüber dem Vorquartal (-0,9%).

Im dritten Quartal 2002 stiegen die BAI in den Vereinigten Staaten (+0,1%) nach einem Rückgang im vorangegangenen Quartal (-0,6%), und sie setzten in Japan ihren Rückgang fort (-0,7% nach -0,4%).

### Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Die Entwicklung der BAI war in den Mitgliedstaaten uneinheitlich: Eine Erholung wurde in Belgien (+0,5%), und Italien (+2,8%) beobachtet. Andauerndes positives Wachstum konnten Dänemark (+0,9%), Spanien (+1,3%) und Finnland (+0,9%) verzeichnen. Rückgänge wurden in Frankreich (-0,7%), Portugal (-4,4%), Schweden (-1,3%) und dem Vereinigten Königreich (-0,9%) registriert. Die Geschwindigkeit des Rückgangs verringerte sich in Deutschland (-0,5%), den Niederlanden (-1,1%) und Österreich (-2,7%).

Von den Komponenten der BAI zeigten *Maschinen und Geräte* die höchste Wachstumsrate in Italien (+4,9%),

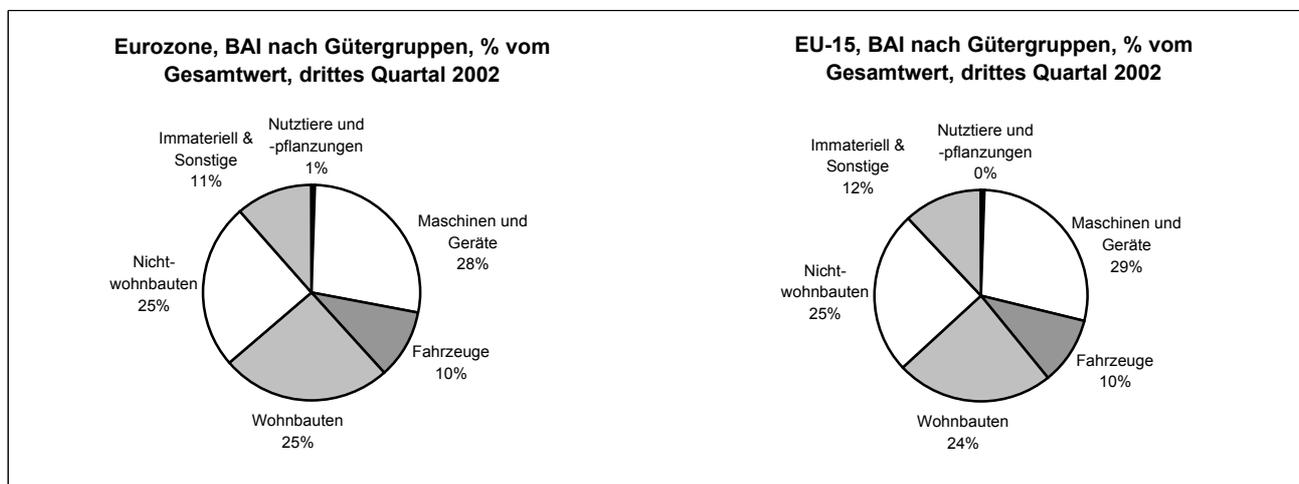
gefolgt von Dänemark (+2,7%), Finnland (+2,7%) und Frankreich (+0,2%). Alle anderen Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wiesen Rückgänge auf: die Niederlande (-1,5%), Österreich (-4,1%), Portugal (-5,5%), Schweden (-0,8%) und das Vereinigte Königreich (-5,7%).

Die Investitionen in *Fahrzeuge* erholten sich in den Niederlanden (+0,5%), Österreich (+9,4%) und im Vereinigten Königreich (+7,2%), und fortdauernd positive Zuwächse erzielten Dänemark (+8,5%), Italien (+6,0%) und Finnland (+5,3%). Rückgänge dagegen registrierten Frankreich (-1,3%), Portugal (-4,5%) und Schweden (-24,2%).

Die Entwicklung bei den *Wohnbauten* verlief in den Mitgliedstaaten uneinheitlich: Eine Erholung wurde in Dänemark (+2,4%) beobachtet; fortgesetztes Wachstum in Italien (+0,4%), Schweden (+2,3%) und im Vereinigten Königreich (+0,6%). Negative Raten dagegen verzeichneten Deutschland (-0,1%), Frankreich (-0,2%), die Niederlande (-1,6%), Österreich (-1,0%) und Finnland (-0,9%).

Bei den *Nichtwohnbauten* registrierten Dänemark (-4,2%), Deutschland (-0,8%), Frankreich (-1,6%), Österreich (-5,4%) und Finnland (-0,5%) negative, die anderen Mitgliedstaaten (sofern Daten verfügbar sind) positive Veränderungsraten. Im einzelnen wurde in den Niederlanden (+0,4%), Schweden (+1,1%) sowie im Vereinigten Königreich (+1,7%) Erholungen festgestellt, und Italien zeigte anhaltend positive Werte (+1,0%).

Das Volumen der Investitionen in *Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen* schließlich erholte sich in Italien (+0,4%) und Finnland (+0,2%), es setzte sein Wachstum in Dänemark (+8,9%), Deutschland (+1,0%), und im Vereinigten Königreich (+7,1%) fort. Auf der anderen Seite verzeichneten Frankreich (-1,1%), die Niederlande (-2,2%), Österreich (-2,4%), Portugal (-2,9%) und Schweden (-2,1%) Rückgänge.



T1

BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN  
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER

t/t-1 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	Bruttoinvestitionen				Nutztiere und Nutzplanzen				Maschinen und Geräte				Fahrzeuge				Wohnbauten				Nichtwohnbauten				Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderungen <sup>(1)</sup>			
	2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002					
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3				
<b>Eurozone</b>	-1,5	-0,2	-0,4	<b>-0,7</b>	-11,9	28,9	18,6	<b>12,7</b>	-1,3	-2,4	-1,0	<b>0,6</b>	-2,0	-1,8	-0,9	<b>1,3</b>	-0,4	-0,5	-2,3	<b>-0,3</b>	-0,6	-0,3	-1,8	<b>-0,9</b>	0,3	1,3	0,8	<b>-0,1</b>	-0,9	-0,9	-1,3	<b>0,0</b>	-0,5	-0,3	-0,1	<b>-0,3</b>
<b>EU-15</b>	-1,6	-0,1	-0,9	<b>-0,4</b>	-10,1	30,3	14,0	<b>4,5</b>	-1,7	-2,6	-0,6	<b>-0,6</b>	-0,8	-2,3	-0,6	<b>2,3</b>	-0,4	0,0	-1,6	<b>-0,2</b>	-0,6	-0,6	-2,0	<b>-0,8</b>	1,2	0,0	1,1	<b>1,1</b>	-0,8	-1,2	-0,9	<b>-0,1</b>	-0,4	-0,2	-0,2	<b>-0,3</b>
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>																																				
<b>B</b>	5,6	-2,1	-5,9	<b>9,5</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-4,5	3,8	-2,8	<b>0,5</b>	0,2	-1,0	-1,6	<b>0,1</b>
<b>DK</b>	-1,3	-1,9	2,6	<b>0,2</b>	14,3	-43,1	134,1	:	4,2	4,9	-1,4	<b>2,7</b>	21,7	-16,5	12,7	<b>8,5</b>	-0,4	0,9	-0,5	<b>2,4</b>	-1,2	-2,3	-1,8	<b>-4,2</b>	6,5	-12,8	2,0	<b>8,9</b>	5,7	-2,8	0,9	<b>0,9</b>	-0,2	-0,2	0,6	<b>0,2</b>
<b>D</b>	0,3	-3,2	0,1	<b>-0,6</b>	:	:	:	:	-1,6	:	:	:	-4,8	:	:	:	-0,7	-0,8	-5,0	<b>-0,1</b>	-1,1	-0,4	-5,2	<b>-0,8</b>	1,4	-0,3	0,4	<b>1,0</b>	-1,3	-1,9	-3,0	<b>-0,5</b>	-0,9	-1,1	-0,5	<b>-0,5</b>
<b>EL</b>	-1,9	11,2	-2,1	<b>1,7</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	0,1	1,8	-1,2	<b>1,0</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-1,5	0,8	0,9	<b>1,3</b>	0,5	0,7	0,2	<b>0,1</b>
<b>F</b>	-3,3	1,8	-0,4	<b>-2,2</b>	0,1	0,2	0,2	<b>0,2</b>	-1,5	1,3	-0,5	<b>0,2</b>	0,2	-2,2	-1,1	<b>-1,3</b>	-0,2	-0,2	1,2	<b>-0,2</b>	-0,3	0,1	0,3	<b>-1,6</b>	0,5	1,2	0,4	<b>-1,1</b>	-0,5	0,3	0,1	<b>-0,7</b>	-0,9	-0,6	-0,7	<b>-1,0</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	-2,4	3,4	-0,5	<b>-1,0</b>	-5,4	3,4	-3,4	<b>-3,4</b>	-1,7	-5,0	-1,3	<b>4,9</b>	2,3	-2,2	1,0	<b>6,0</b>	0,5	0,5	0,2	<b>0,4</b>	-0,4	-1,7	1,3	<b>1,0</b>	1,8	0,8	-0,9	<b>0,4</b>	-0,1	-2,2	-0,1	<b>2,8</b>	-0,3	0,8	0,8	<b>0,0</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	-6,1	0,5	0,0	<b>-0,9</b>	-4,3	-1,5	7,7	<b>0,0</b>	0,6	1,6	-3,1	<b>-1,5</b>	0,2	-8,9	-5,1	<b>0,5</b>	0,0	-0,5	-1,4	<b>-1,6</b>	1,3	1,7	-2,2	<b>0,4</b>	-4,6	-2,3	1,6	<b>-2,2</b>	0,4	-1,2	-1,7	<b>-1,1</b>	-1,1	-0,7	-0,3	<b>-0,3</b>
<b>A</b>	-0,1	-0,5	-3,5	<b>-2,7</b>	-0,6	0,1	-0,1	<b>-2,0</b>	4,6	-4,3	-9,3	<b>-4,1</b>	-17,5	18,0	-13,4	<b>9,4</b>	1,5	-1,7	-0,4	<b>-1,0</b>	0,7	-2,3	2,3	<b>-5,4</b>	-7,5	-2,6	-5,5	<b>-2,4</b>	0,0	-1,2	-3,8	<b>-2,7</b>	0,1	0,3	0,3	<b>0,3</b>
<b>P</b>	-3,2	-1,4	0,2	<b>-3,0</b>	-1,8	-3,2	-3,9	<b>-3,3</b>	2,3	-3,8	-1,0	<b>-5,5</b>	9,9	-25,8	1,1	<b>-4,5</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	-2,1	-1,5	-0,4	<b>-2,9</b>	1,5	-5,5	0,1	<b>-4,4</b>	-0,3	0,9	0,9	<b>1,3</b>
<b>FIN</b>	-5,5	9,6	-16,6	<b>16,9</b>	0,0	-9,1	20,0	<b>0,0</b>	-5,9	-0,5	7,0	<b>2,7</b>	-0,3	-3,7	5,3	<b>5,3</b>	2,2	0,5	0,3	<b>-0,9</b>	-0,5	1,4	-2,2	<b>-0,5</b>	0,5	-0,7	0,0	<b>0,2</b>	-1,6	0,1	1,9	<b>0,9</b>	-0,3	1,4	-2,1	<b>0,4</b>
<b>S</b>	-3,2	6,4	-10,4	:	3,6	-4,6	-0,2	<b>0,7</b>	-0,7	-1,9	-0,7	<b>-0,8</b>	-5,0	-4,8	20,3	<b>-24,2</b>	-0,7	4,1	5,0	<b>2,3</b>	1,7	-3,0	-1,1	<b>1,1</b>	-2,4	-1,8	-1,6	<b>-2,1</b>	-0,2	-1,9	0,5	<b>-1,3</b>	-0,9	0,5	-1,4	:
<b>UK</b>	-2,4	0,9	-5,9	<b>2,5</b>	0,0	1,3	2,5	<b>3,6</b>	-4,2	-4,8	1,3	<b>-5,7</b>	1,4	-1,8	-0,6	<b>7,2</b>	0,2	4,0	3,7	<b>0,6</b>	-0,3	-1,9	-3,5	<b>1,7</b>	4,9	-3,3	3,2	<b>7,1</b>	-1,6	-2,5	0,5	<b>-0,9</b>	-0,1	0,5	-0,6	<b>-0,1</b>
<b>HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER</b>																																				
<b>US</b>	-2,5	3,9	1,5	<b>0,9</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-1,0	0,4	-0,6	<b>0,1</b>	-0,3	0,4	0,8	<b>1,0</b>
<b>JP</b>	-2,9	-3,4	1,1	<b>1,3</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-2,5	-1,4	-0,4	<b>-0,7</b>	-0,5	-1,0	-0,6	<b>-0,1</b>
<b>CAN</b>	-7,4	4,6	10,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-2,3	1,8	2,3	:	-1,6	-1,1	0,4	:

<sup>(1)</sup> Prozent des BIP.

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar.

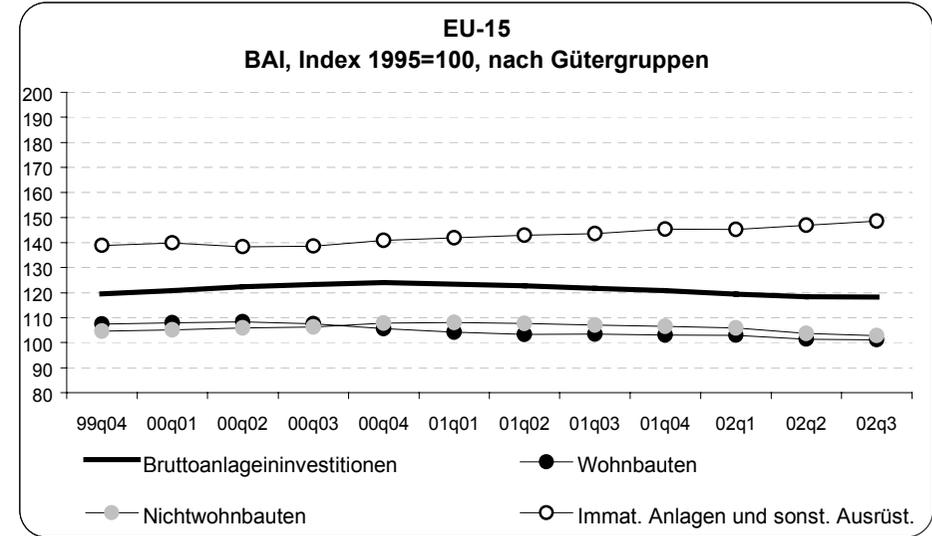
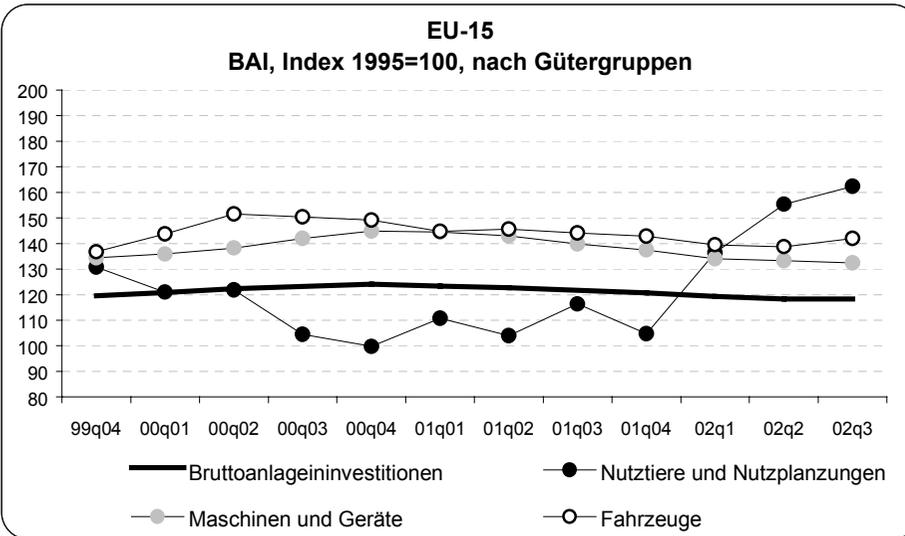
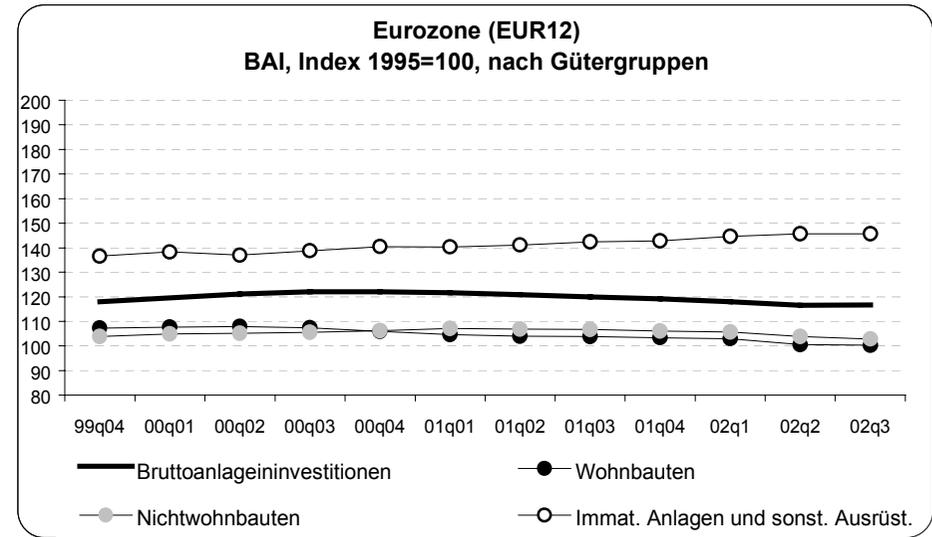
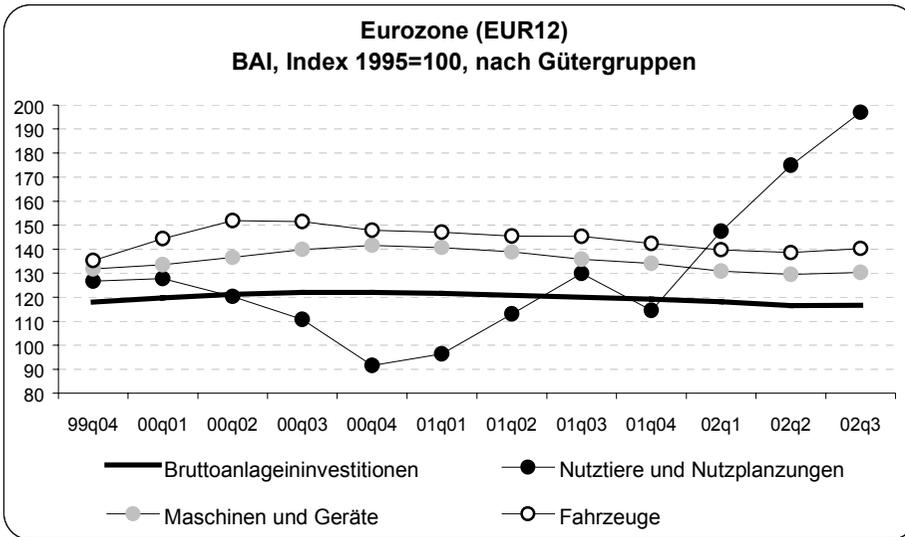
## T2

**BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN  
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER**
t/t-4  
Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	Bruttoinvestitionen				Nutztiere und Nutzpflanzungen				Maschinen und Geräte				Fahrzeuge				Wohnbauten				Nichtwohnbauten				Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen				Bruttoanlage- investitionen			
	2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002		2001		2002	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
<b>Eurozone</b>	-6,1	-4,7	-4,2	-2,8	24,8	53,0	54,8	51,7	-5,4	-7,0	-6,6	-4,1	-3,7	-4,9	-4,8	-3,4	-2,4	-1,6	-3,3	-3,4	-0,2	-1,3	-2,8	-3,6	1,6	3,0	3,3	2,3	-2,5	-3,0	-3,6	-2,9
<b>EU-15</b>	-6,2	-4,6	-4,9	-3,0	5,0	23,0	49,4	39,5	-5,1	-7,3	-6,8	-5,4	-4,2	-3,6	-4,7	-1,4	-2,5	-1,2	-1,8	-2,2	-1,2	-2,0	-3,7	-3,9	3,1	2,4	2,7	3,4	-2,7	-3,3	-3,7	-2,9
EU MITGLIEDSTAATEN																																
<b>B</b>	-2,0	-4,1	-9,8	6,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-4,6	-2,9	-4,4	-3,2
<b>DK</b>	-0,7	0,8	0,2	-0,6	:	:	:	:	1,0	7,6	1,2	10,7	20,8	6,1	3,9	24,3	-0,2	5,0	-1,2	2,4	5,4	-5,4	-4,2	-9,2	10,0	-5,6	-8,5	3,0	5,3	2,0	-1,2	4,6
<b>D</b>	-11,0	-9,6	-7,8	-3,4	:	:	:	0,0	-9,9	:	:	:	-16,1	:	:	:	-5,2	-2,3	-6,8	-6,6	-4,3	-2,8	-7,6	-7,3	2,4	2,6	2,4	2,6	-7,0	-6,4	-7,8	-6,7
<b>EL</b>	5,9	11,7	9,8	8,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	3,8	1,7	0,9	1,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	1,3	0,8	1,1	1,5
<b>F</b>	-9,0	-4,0	-4,0	-4,2	0,1	0,4	0,6	0,8	-2,7	-1,2	-1,0	-0,5	6,1	2,0	-1,6	-4,4	-0,8	-1,9	1,2	0,6	0,8	-0,9	1,0	-1,5	0,7	2,4	2,5	1,0	0,0	-0,3	0,4	-0,8
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	0,1	3,9	1,3	-0,5	-9,2	-20,3	-13,5	-8,7	-1,7	-6,5	-8,3	-3,3	5,1	-0,2	0,4	7,2	2,9	1,5	1,3	1,6	4,3	-0,8	-1,6	0,2	4,6	4,9	3,7	2,1	1,9	-1,8	-2,7	0,3
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	-3,7	-7,3	-5,5	-6,5	11,9	-1,5	-17,6	1,4	-3,6	2,0	0,0	-2,5	-3,9	-10,7	-14,9	-13,0	-1,4	-2,7	-3,8	-3,5	4,9	3,5	-0,2	1,3	-7,0	-10,8	-8,9	-7,4	-0,8	-2,1	-3,6	-3,5
<b>A</b>	-7,0	-5,6	-6,6	-6,7	8,0	2,2	0,9	-2,6	-7,9	-9,6	-18,2	-12,9	-22,4	-7,6	-20,6	-7,8	-5,4	-3,4	-0,8	-1,6	-1,4	-4,7	3,9	-4,8	-1,2	-8,0	-15,3	-16,8	-6,4	-6,4	-7,8	-7,5
<b>P</b>	1,7	1,4	-2,6	-7,2	27,7	5,9	-6,1	-11,8	4,9	-2,3	-3,0	-7,9	-17,6	-9,9	-18,7	-21,3	:	:	:	:	:	:	:	:	3,9	1,9	-1,5	-6,7	3,6	1,5	-2,7	-8,2
<b>FIN</b>	-7,0	-3,6	-11,7	1,0	57,1	0,0	9,1	9,1	3,4	-7,9	2,8	3,0	3,5	-9,1	3,8	6,5	-9,4	-6,9	0,9	2,1	0,3	-1,4	-3,5	-1,7	2,3	0,0	0,0	0,0	-0,4	-5,0	0,2	1,3
<b>S</b>	-9,3	-3,6	-9,9	:	22,4	4,0	-1,0	-0,7	-2,5	-5,1	-4,8	-4,0	-14,8	-11,5	18,7	-17,5	0,5	5,1	10,7	11,1	6,0	-1,4	-3,4	-1,4	-5,3	-6,8	-6,6	-7,6	-1,4	-4,5	-1,7	-2,8
<b>UK</b>	-7,6	-4,4	-10,7	-5,0	-7,6	-3,0	1,9	7,5	-6,6	-11,2	-9,4	-12,8	-11,5	5,2	-5,0	6,2	-5,3	3,8	14,9	8,7	-11,5	-7,0	-9,8	-4,0	14,5	4,4	4,5	12,1	-5,5	-5,7	-5,0	-4,4
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER																																
<b>US</b>	-10,9	-3,7	0,8	3,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-4,7	-4,3	-2,9	-1,0
<b>JP</b>	-11,3	-15,0	-9,2	-4,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-9,1	-9,6	-6,8	-5,0
<b>CAN</b>	-9,1	-2,9	5,5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0,2	1,4	3,7	:

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar.

**BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN**  
**EUROZONE UND EU15**  
 Volumenindex 1995=100



## T3

BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN  
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER

Niveaus Drittes Quartal 2002, in Millionen Euro, saisonbereinigt, in jeweiligen Preisen

	Bruttoinvestitionen							Bruttoanlage- investitionen	Vorrats- veränderungen
		Nutztiere und Nutzplanzungen	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Wohnbauten	Nichtwohnbauten	Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen		
<b>Eurozone</b>	350 711,1	1 866,2	97 678,3	36 911,8	89 228,5	88 423,7	40 684,7	354 793,2	-4 082,2
<b>EU-15</b>	436 184,5	2 029,8	124 441,3	45 830,4	104 486,0	109 844,4	51 828,1	438 460,1	-2 275,6
EU MITGLIEDSTAATEN									
<b>B</b>	12 691,0	:	:	:	:	:	:	12 820,0	- 129,0
<b>DK</b>	9 336,7	4,0	2 742,4	1 258,6	1 579,3	2 118,6	1 422,4	9 074,3	162,0
<b>D</b>	96 330,0	10,0	:	:	30 670,0	21 880,0	6 060,0	96 750,0	- 420,0
<b>EL</b>	8 559,0	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	44 905,0	:	:	:	:	:	:	44 632,0	273,0
<b>F</b>	70 892,7	322,8	19 162,4	7 656,7	13 298,5	20 571,4	13 543,3	74 555,0	-3 662,3
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	60 618,5	59,9	20 619,0	8 362,5	14 475,1	12 056,5	6 339,3	61 912,3	-1 293,8
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	23 232,0	64,0	4 932,0	2 252,0	6 408,0	7 101,0	2 545,0	23 339,0	- 107,0
<b>A</b>	11 534,2	16,2	3 016,5	1 062,2	2 604,6	4 116,5	436,8	11 252,9	281,3
<b>P</b>	8 394,8	67,6	1 779,4	665,5	:	:	1 155,6	7 973,8	421,0
<b>FIN</b>	6 918,0	13,0	1 912,0	434,0	1 490,0	2 206,0	738,0	6 793,0	125,0
<b>S</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	65 373,9	204,6	20 634,9	6 609,2	12 305,4	16 496,9	7 490,6	63 741,7	1 632,2
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER									
<b>US</b>	495 297,6	:	:	:	:	:	:	490 824,9	4 472,7
<b>JP</b>	251 848,1	:	:	:	:	:	:	253 685,4	-1 837,4
<b>CAN</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Bruttoinvestitionen (ESVG 95, 3.100)** sind die Hauptalternative zum Konsum als zweite große Verwendungsmöglichkeit des in einer Volkswirtschaft in einer Periode geschaffenen Wertes. Sie bestehen aus drei Unterbestandteilen:

**Bruttoanlageinvestitionen (ESVG 95, 3.102)** werden häufig vereinfachend als "Investitionen" bezeichnet. Zwar ist die gesamte Schaffung von Kapital in technischer Hinsicht als Investition anzusehen, aber nur die Bruttoanlageinvestitionen (BAI) werden als Erhaltung oder Erhöhung des Produktionspotentials zukünftiger Perioden angesehen und verdienen von daher besondere Aufmerksamkeit. Die BAI umfassen den Erwerb abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten. Zum Anlagevermögen zählen produzierte Sachanlagen und produzierte immaterielle Anlagegüter, die wiederholt oder kontinuierlich länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden.

Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich zusammen aus:

- a) Zugängen minus Abgängen von materiellen Anlagegütern wie Wohn- und Nichtwohnbauten, Ausrüstungen, Nutztiere und Nutzpflanzungen (z.B. Bäume und Nutzvieh);
- b) Zugängen minus Abgängen von immateriellen Anlagegütern wie Suchbohrungen, Computerprogrammen und Urheberrechten;
- c) Erhebliche Verbesserungen an nichtproduziertem Sachvermögen, insbesondere an Grund und Boden, wie z.B. Landgewinnung aus dem Meer oder die Trockenlegung von Marschland;
- d) Kosten, die im Zusammenhang mit dem Eigentumsübergang von Grund und Boden oder anderen nichtproduzierten Vermögensgütern entstehen.

Für die Untergliederung der Bruttoanlageinvestitionen wird die Klassifikation PI6 des ESGV 95 verwendet. Diese Klassifikation vereint Gliederungselemente aus der oben aufgeführten Liste mit Information über die Wirtschaftszweige, deren Produktionsergebnis zur Investition verwendet wird:

1. Nutztiere und Nutzpflanzungen
2. Maschinen und Geräte
3. Fahrzeuge
4. Wohnbauten
5. Nichtwohnbauten
6. Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen

Die Summe dieser sechs Kategorien entspricht den gesamten Bruttoanlageinvestitionen.

Sowohl Abschreibungen (die Verluste durch versicherbare Schadensfälle enthalten) als auch Katastrophenverluste, etwa durch Dürreperioden oder andere Naturkatastrophen, werden

bei der Berechnung der BAI nicht in Abzug gebracht. Die Berücksichtigung der Abschreibungen führt zu den Nettoanlageinvestitionen.

Die BAI umfassen auch einige Grenzfälle, etwa die Beschaffung von als Wohnsitz privater Haushalte genutzter Hausboote und Wohnwagen; militärisch genutzte Bauten und Anlagen, wenn sie den von zivilen Produzenten benutzten ähnlich sind (beispielsweise Flugplätze, Hafenanlagen, Straßen und Krankenhäuser); Änderungen des Nutzviehbestandes wie etwa Zucht- und Milchvieh. Auf der anderen Seite werden bestimmte Transaktionen, die in den Vorleistungen enthalten sind, nicht eingeschlossen, etwa der Erwerb von Kleinwerkzeugen für Produktionszwecke; normale Instandhaltung und Reparaturen; Kauf von militärischen Waffen oder Zugang von Anlagevermögen im Rahmen eines Operating-Leasing-Vertrages. Die BAI enthalten ebenfalls nicht als Vorratsveränderungen gebuchte Transaktionen wie etwa die Produktion von Schlachtvieh. Weitere nicht enthaltene Positionen sind die privaten Konsumausgaben für dauerhafte Gebrauchsgüter und Katastrophenverluste am Anlagevermögen.

BAI werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt nachgewiesen, in dem das Eigentum an der Anlage auf die institutionelle Einheit übergeht, die sie in der Produktion nutzen will. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet und umfassen Montagekosten und andere Kosten des Eigentumsübergangs.

**Vorratsveränderungen (ESVG 95, 3.117)** erfassen den Wert der Vorratzugänge abzüglich des Wertes der Abgänge und normaler Verluste (durch Verderb, Schadensfälle oder kleinerer Diebstähle). Obwohl sie prinzipiell erfassbar sind, ist die Datengrundlage für ihre Berechnung im allgemeinen wesentlich weniger zuverlässig als etwa die für die Bruttoanlageinvestitionen. Sie werden daher gelegentlich als Saldo des Güterkontos der VGR abgeleitet und zumindest teilweise zum Abgleich der Entstehungs- und Verwendungsrechnungen des BIP verwendet.

Die Vorräte umfassen auch unfertige Erzeugnisse und Handelswaren, die in unverändertem Zustand weiter verkauft werden sollen.

### **Nettozugang an Wertsachen (ESVG 95, 3.125)**

Wertsachen sind nichtfinanzielle Vermögensgüter, die primär als Wertanlage dienen und nicht der Produktion oder dem Konsum und die normalerweise ihren physischen Wert erhalten. Ihr Erwerb verbraucht Ressourcen, die andernfalls dem Konsum zur Verfügung gestanden hätten, stellt aber wegen der fehlenden Verbindung zu Produktionsprozessen weder Bruttoanlageinvestition noch Vorratsveränderung dar. Wertsachen schließen Edelsteine und Edelmetalle, Antiquitäten und sonstige Kunstgegenstände und Sammlerstücke ein. Für diese Veröffentlichung ist der Nettozugang an Wertsachen in den Vorratsveränderungen enthalten.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 2  
Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: <a href="mailto:lib@dst.dk">lib@dst.dk</a> URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: <a href="mailto:dipdiff@istat.it">dipdiff@istat.it</a> URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: <a href="mailto:dslux@eurostat.datashop.lu">dslux@eurostat.datashop.lu</a> URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a>	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: http://www.haver.com/		

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Luca PROTTI                      Tel. (352) 4301 35005                      E-mail: [luca.protti@cec.eu.int](mailto:luca.protti@cec.eu.int)                      Eurostat/B2, L2920 Luxembourg  
Ingo KUHNERT                      Tel. (352) 4301 35234                      E-mail: [ingo.kuhnert@cec.eu.int](mailto:ingo.kuhnert@cec.eu.int)                      Fax (352) 4301 33879  
ORIGINAL: Englisch                      Layout: Cindy BROCKLY                      Koautor: Pietro BENEDETTI

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr                       Frau  
(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_  
Land: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.